



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Präsident des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 22. Januar 2019

BETREFF

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion
DIE LINKE.**

Beschäftigung im öffentlichen Dienst in Bayern

BT-Drucksache 19/6907

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte
Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Helmut Teichmann

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Ferschl u. a. und der Fraktion
DIE LINKE.

Beschäftigung im öffentlichen Dienst in Bayern

BT-Drucksache 19/6907

Vorbemerkung der Fragesteller:

Der öffentliche Dienst übernimmt eine Vielzahl von gesellschaftlich notwendigen Aufgaben. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, wie der öffentliche Dienst personell ausgestaltet ist, und zu welchen Bedingungen die Beschäftigten im öffentlichen Dienst arbeiten. Mit der vorliegenden Anfrage soll die Situation im öffentlichen Dienst in Bayern in den Blick genommen werden.

Vorbemerkung:

Bei der Beantwortung der folgenden Fragen wird der öffentliche Dienst in Deutschland als Gesamtheit mit dem Personal von Bund, Ländern mit Gemeinden und Gemeindeverbänden, der rechtlich selbstständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform sowie der Sozialversicherungsträger (einschließlich der Bundesagentur für Arbeit) verstanden.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass der Begriff „Beschäftigte“ als Oberbegriff für Beamtinnen/Beamte und Richterinnen/Richter und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer verwendet wird. Dementsprechend sind Soldatinnen und Soldaten von dieser Antwort nicht mit umfasst.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass sie - in Abwägung mit dem parlamentarischen Informations- und Fragerecht - bei der Beantwortung verfassungsrechtliche und einfachrechtliche Vorgaben zugunsten der Beschäftigten zu beachten hatte. Zum Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung (Artikel 2 Absatz 1 i. V. m. Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes) und unter Beachtung datenschutzrechtlicher sowie arbeits- und beamtenrechtlicher Vorschriften dürfen über Beschäftigtendaten allenfalls in anonymisierter Form zusammengefasste Angaben gemacht werden, die keine Rückschlüsse auf die Identität einzelner Beschäftigter bzw. deren Daten zulassen.

Vorbemerkung zu den Antworten auf die Fragen Nr. 4 bis Nr. 7:

Zur Beantwortung der Fragen Nr. 4 bis Nr. 7 wurden Daten des IAB-Betriebspanels herangezogen. Das IAB-Betriebspanel ist eine repräsentative Arbeitgeberbefragung zu betrieblichen Bestimmungsgrößen der Beschäftigung. Die Befragung wird jährlich im Auftrag des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) bei ca. 16.000 Betrieben aller Branchen und aller Größen durchgeführt. Aktuell liegen Auswertungen bis zum Jahr 2017 vor.

Bei den Daten des IAB-Betriebspanels handelt es sich um hochgerechnete Werte aus einer Stichprobe, die mit einer gewissen Ungenauigkeit einhergehen. Die dargestellten hochgerechneten Zahlen für den öffentlichen Dienst in Bayern beruhen auf Antworten von jährlich lediglich etwa 100 Betrieben. Die Betriebe des IAB-Betriebspanels werden in einer Zufallsstichprobe aus der Betriebsdatei der Bundesagentur für Arbeit gezogen, die auf den Arbeitgebermeldungen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beruht. Ziehungsgrundlage des IAB-Betriebspanels sind somit Betriebe mit mindestens einem sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Der öffentliche Dienst wird im Betriebspanel eher untererfasst: Einerseits basiert die Hochrechnung auf der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und nicht auch auf der Anzahl der Beamten, andererseits sind reine ‚Beamtenbetriebe‘, also Dienststellen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nicht in der Grundgesamtheit enthalten. Ferner ist es nicht möglich, den öffentlichen Dienst trennscharf abzubilden. Für die Anfrage wird folgende Abgrenzung gewählt: Zum öffentlichen Dienst zählen Betriebe der Branche "öffentliche Verwaltung" sowie darüber hinaus Betriebe der Rechtsform "Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt", die zugleich mehrheitlich in öffentlichem Eigentum sind. Die Rechtsform "Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt" enthält auch private Stiftungen und kirchliche Träger. Aus diesem Grund wird die Rechtsform kombiniert mit dem Kriterium des mehrheitlichen öffentlichen Eigentums. Zur Privatwirtschaft zählen alle Betriebe, die nach der erwähnten Abgrenzung nicht dem öffentlichen Dienst zugeordnet wurden und die im steuerrechtlichen Sinne nicht als mildtätige oder gemeinnützige Organisation anerkannt sind. Gemeinnützige Einrichtungen des sogenannten „Dritten Sektors“, die sich weder dem öffentlichen Dienst noch der Privatwirtschaft zuordnen lassen (z. B. Kirchen, Vereine, Interessengruppen), werden in den Auswertungen nicht ausgewiesen. Aus diesem Grund addieren sich die Zahlen der Privatwirtschaft und des öffentlichen Dienstes nicht auf gesamtdeutsche Werte.

Eine konsistente Zeitreihe auf Basis der dargestellten Abgrenzung von öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft ist erst ab dem Jahr 2007 möglich. Daher wird die Zeitreihe von 2007 bis einschließlich 2017 dargestellt.

Im IAB-Betriebspanel ist es nicht möglich, die föderalen Ebenen (Bund, Land, Kommunen, Sozialversicherung) getrennt auszuweisen. Informationen über Tätigkeitsbereiche, Personengruppen und Alter für unterschiedliche Beschäftigungsformen liegen im IAB-Betriebspanel nicht vor.

Frage 1:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Bayern sowie im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln die absoluten Werte und die jährlichen Veränderungsraten ausweisen; bitte nach Geschlecht, Vollzeit/Teilzeit und Alter differenzieren; bitte jeweils unterscheiden nach Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Bundesbereich, im Landesbereich, im kommunalen Bereich und bei den Sozialversicherungen)?

Frage 2:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Bayern an der Gesamtbeschäftigung in den vergangenen 20 Jahren entwickelt und wie stellt sich diese Entwicklung im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet dar (bitte für jedes Jahr einzeln die Anteile ausweisen, bitte nach Geschlecht, Vollzeit/Teilzeit und Alter differenzieren; bitte jeweils unterscheiden nach Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Bundesbereich, im Landesbereich, im kommunalen Bereich und bei den Sozialversicherungen)?

Antwort zu Frage 1 und 2:

Die Fragen werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet. Angaben aus der Personalstandstatistik werden aus Datenschutzgründen grundsätzlich gerundet. Dies erfolgt durch die Anwendung der deterministischen 5er-Rundung (Rundung auf ein Vielfaches von 5) in den entsprechenden Tabellen. Dies ist insbesondere notwendig, um eine tabellenübergreifende Konsistenz zu gewährleisten. Ohne Rundung könnten auch große Fallzahlen durch Differenzbildung zur Aufdeckung von Einzelfällen führen.

Die Frage zur Entwicklung des öffentlichen Dienstes im Vergleich mit der Gesamtbeschäftigung in Frage 2 kann nicht beantwortet werden, da für die Beantwortung dieser Frage zwei unterschiedliche Statistiken verwendet werden müssten, die nicht auf die gleiche Datenbasis zurückgreifen und daher nicht verglichen werden können. Bei der Personalstandstatistik handelt es sich um eine stichtagsbezogene Totalerhebung von Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung stehen, während es sich beim Mikrozensus um eine ganzjährige Befragung auf Stichprobenbasis bei privaten Haushalten handelt, die u.a. über ihre Erwerbsbeteiligung befragt werden.

Die der Bundesregierung vorliegenden Daten zur Entwicklung der bayerischen Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Vergleich zu den im gesamten Bundesgebiet Beschäftigten im öffentlichen Dienst können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden.

Tabelle 1: Entwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes

Jahr (Stichtag)	Öffentlicher Dienst		Veränderungsrate der Beschäftigten im öffentlichen Dienst gegenüber dem Vorjahr in Prozent	Veränderungsrate der Beschäftigten in Bayern gegenüber dem Vorjahr in Prozent
	insgesamt	darunter: Bayern ¹		
30.6.1998	4.877.200	715.110	x	x
30.6.1999	4.779.625	709.160	-2,0	-0,8
30.6.2000	4.722.325	688.630	-1,2	-2,9
30.6.2001	4.636.230	679.295	-1,8	-1,4
30.6.2002	4.623.870	685.340	-0,3	0,9
30.6.2003	4.592.515	688.140	-0,7	0,4
30.6.2004	4.482.190	665.320	-2,4	-3,3
30.6.2005	4.414.315	658.075	-1,5	-1,1
30.6.2006	4.391.910	660.765	-0,5	0,4
30.6.2007	4.355.805	654.530	-0,8	-0,9
30.6.2008	4.321.505	656.745	-0,8	0,3
30.6.2009	4.362.545	666.060	0,9	1,4
30.6.2010	4.400.410	678.435	0,9	1,9
30.6.2011	4.417.395	684.825	0,4	0,9
30.6.2012	4.437.845	693.915	0,5	1,3
30.6.2013	4.461.065	698.620	0,5	0,7
30.6.2014	4.482.945	707.160	0,5	1,2
30.6.2015	4.479.450	708.255	-0,1	0,2
30.6.2016	4.525.220	718.395	1,0	1,4
30.6.2017	4.572.955	734.180	1,1	2,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 2: Entwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach Geschlecht

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Männer	Frauen
	Öffentlicher Dienst		
30.6.1998	4.877.200	2.333.540	2.543.660
30.6.1999	4.779.625	2.276.880	2.502.740
30.6.2000	4.722.325	2.232.770	2.489.555
30.6.2001	4.636.230	2.176.485	2.459.740
30.6.2002	4.623.870	2.153.975	2.469.890
30.6.2003	4.592.515	2.123.485	2.469.030
30.6.2004	4.482.190	2.075.625	2.406.565
30.6.2005	4.414.315	2.034.210	2.380.110
30.6.2006	4.391.910	2.012.550	2.379.360
30.6.2007	4.355.805	1.983.775	2.372.030
30.6.2008	4.321.505	1.952.230	2.369.275
30.6.2009	4.362.545	1.948.135	2.414.415
30.6.2010	4.400.410	1.948.905	2.451.510
30.6.2011	4.417.395	1.940.515	2.476.880
30.6.2012	4.437.845	1.930.895	2.506.950
30.6.2013	4.461.065	1.920.215	2.540.850
30.6.2014	4.482.945	1.912.885	2.570.060
30.6.2015	4.479.450	1.892.210	2.587.240
30.6.2016	4.525.220	1.895.690	2.629.530
30.6.2017	4.572.955	1.902.865	2.670.095
	darunter: Bayern ¹		
30.6.1998	715.110	371.125	343.980
30.6.1999	709.160	359.835	349.325
30.6.2000	688.630	349.380	339.255
30.6.2001	679.295	340.765	338.530
30.6.2002	685.340	338.360	346.980
30.6.2003	688.140	336.940	351.200
30.6.2004	665.320	325.935	339.385
30.6.2005	658.075	323.445	334.630
30.6.2006	660.765	322.805	337.960
30.6.2007	654.530	317.720	336.810
30.6.2008	656.745	314.695	342.055
30.6.2009	666.060	313.405	352.650
30.6.2010	678.435	315.635	362.800
30.6.2011	684.825	315.045	369.780
30.6.2012	693.915	315.500	378.415
30.6.2013	698.620	313.150	385.470
30.6.2014	707.160	312.955	394.205
30.6.2015	708.255	309.425	398.835
30.6.2016	718.395	309.625	408.770
30.6.2017	734.180	313.410	420.770

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 3: Anteil der bayerischen¹ Beschäftigten im öffentlichen Dienst an den gesamt Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Geschlecht

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Männer	Frauen
30.6.1998	14,7%	7,6%	7,1%
30.6.1999	14,8%	7,5%	7,3%
30.6.2000	14,6%	7,4%	7,2%
30.6.2001	14,7%	7,4%	7,3%
30.6.2002	14,8%	7,3%	7,5%
30.6.2003	15,0%	7,3%	7,6%
30.6.2004	14,8%	7,3%	7,6%
30.6.2005	14,9%	7,3%	7,6%
30.6.2006	15,0%	7,3%	7,7%
30.6.2007	15,0%	7,3%	7,7%
30.6.2008	15,2%	7,3%	7,9%
30.6.2009	15,3%	7,2%	8,1%
30.6.2010	15,4%	7,2%	8,2%
30.6.2011	15,5%	7,1%	8,4%
30.6.2012	15,6%	7,1%	8,5%
30.6.2013	15,7%	7,0%	8,6%
30.6.2014	15,8%	7,0%	8,8%
30.6.2015	15,8%	6,9%	8,9%
30.6.2016	15,9%	6,8%	9,0%
30.6.2017	16,1%	6,9%	9,2%

Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 4: Entwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach Umfang des Beschäftigungsverhältnisses

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit
	Öffentlicher Dienst		
30.6.1998	4.877.200	3.761.155	1.116.045
30.6.1999	4.779.625	3.615.360	1.164.265
30.6.2000	4.722.325	3.510.475	1.211.845
30.6.2001	4.636.230	3.397.830	1.238.400
30.6.2002	4.623.870	3.335.685	1.288.180
30.6.2003	4.592.515	3.252.085	1.340.430
30.6.2004	4.482.190	3.139.395	1.342.795
30.6.2005	4.414.315	3.052.640	1.361.675
30.6.2006	4.391.910	3.010.700	1.381.210
30.6.2007	4.355.805	2.959.105	1.396.700
30.6.2008	4.321.505	2.922.450	1.399.055
30.6.2009	4.362.545	2.936.300	1.426.245
30.6.2010	4.400.410	2.921.465	1.478.945
30.6.2011	4.417.395	2.934.560	1.482.840
30.6.2012	4.437.845	2.941.150	1.496.695
30.6.2013	4.461.065	2.970.295	1.490.770
30.6.2014	4.482.945	2.993.750	1.489.195
30.6.2015	4.479.450	2.993.915	1.485.535
30.6.2016	4.525.220	3.023.130	1.502.090
30.6.2017	4.572.955	3.042.265	1.530.690
	darunter: Bayern ¹		
30.6.1998	715.110	546.570	168.540
30.6.1999	709.160	528.305	180.855
30.6.2000	688.630	503.245	185.390
30.6.2001	679.295	487.725	191.570
30.6.2002	685.340	483.500	201.840
30.6.2003	688.140	473.410	214.725
30.6.2004	665.320	450.850	214.470
30.6.2005	658.075	438.885	219.195
30.6.2006	660.765	437.315	223.450
30.6.2007	654.530	430.345	224.180
30.6.2008	656.745	430.485	226.260
30.6.2009	666.060	431.440	234.620
30.6.2010	678.435	433.065	245.370
30.6.2011	684.825	436.915	247.910
30.6.2012	693.915	442.775	251.145
30.6.2013	698.620	446.730	251.890
30.6.2014	707.160	452.745	254.415
30.6.2015	708.255	453.245	255.015
30.6.2016	718.395	457.550	260.840
30.6.2017	734.180	464.300	269.880

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 5: Anteil der bayerischen¹ Beschäftigten im öffentlichen Dienst an den gesamt Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsverhältnissen

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Vollzeit	Teilzeit
30.6.1998	14,7%	11,2%	3,5%
30.6.1999	14,8%	11,1%	3,8%
30.6.2000	14,6%	10,7%	3,9%
30.6.2001	14,7%	10,5%	4,1%
30.6.2002	14,8%	10,5%	4,4%
30.6.2003	15,0%	10,3%	4,7%
30.6.2004	14,8%	10,1%	4,8%
30.6.2005	14,9%	9,9%	5,0%
30.6.2006	15,0%	10,0%	5,1%
30.6.2007	15,0%	9,9%	5,1%
30.6.2008	15,2%	10,0%	5,2%
30.6.2009	15,3%	9,9%	5,4%
30.6.2010	15,4%	9,8%	5,6%
30.6.2011	15,5%	9,9%	5,6%
30.6.2012	15,6%	10,0%	5,7%
30.6.2013	15,7%	10,0%	5,6%
30.6.2014	15,8%	10,1%	5,7%
30.6.2015	15,8%	10,1%	5,7%
30.6.2016	15,9%	10,1%	5,8%
30.6.2017	16,1%	10,2%	5,9%

Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 6: Entwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach Altersgruppen

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 und mehr
Öffentlicher Dienst							
30.6.1998	4.877.200	294.785	1.066.130	1.434.580	1.328.840	596.910	155.955
30.6.1999	4.779.625	287.375	994.205	1.415.350	1.328.365	585.810	168.520
30.6.2000	4.722.325	276.735	942.305	1.398.705	1.354.030	560.450	190.100
30.6.2001	4.636.230	266.800	884.400	1.376.230	1.396.865	505.575	206.360
30.6.2002	4.623.870	264.310	852.700	1.365.260	1.418.195	497.935	225.465
30.6.2003	4.592.515	259.635	810.875	1.346.225	1.433.315	498.485	243.980
30.6.2004	4.482.190	240.165	753.570	1.296.690	1.419.595	505.660	266.510
30.6.2005	4.414.315	227.270	717.775	1.248.960	1.408.670	533.255	278.390
30.6.2006	4.391.910	219.830	698.920	1.208.630	1.408.755	583.780	272.000
30.6.2007	4.355.805	213.465	680.455	1.159.405	1.404.550	611.535	286.395
30.6.2008	4.321.505	211.790	680.615	1.100.845	1.399.135	629.225	299.895
30.6.2009	4.362.545	216.960	703.040	1.061.290	1.406.925	642.750	331.585
30.6.2010	4.400.410	223.755	729.020	1.027.085	1.404.760	651.470	364.320
30.6.2011	4.417.395	224.355	741.940	989.775	1.401.945	657.380	402.000
30.6.2012	4.437.845	223.055	762.015	958.750	1.398.510	662.880	432.630
30.6.2013	4.461.065	221.820	776.715	929.075	1.401.390	667.720	464.350
30.6.2014	4.482.945	224.755	798.655	899.775	1.395.830	674.705	489.225
30.6.2015	4.479.450	223.330	816.905	883.690	1.378.475	679.710	497.335
30.6.2016	4.525.220	227.685	847.805	886.720	1.362.340	690.365	510.305
30.6.2017	4.572.955	241.690	871.700	896.390	1.337.270	701.380	524.525
darunter: Bayern ¹							
30.6.1998	715.110	47.160	162.365	209.245	190.240	83.575	22.520
30.6.1999	709.160	47.535	156.080	208.500	190.620	81.510	24.915
30.6.2000	688.630	45.125	145.920	202.095	191.570	76.170	27.750
30.6.2001	679.295	43.475	138.935	199.535	197.525	70.070	29.755
30.6.2002	685.340	43.375	136.295	200.010	202.075	71.120	32.465
30.6.2003	688.140	44.090	132.270	198.220	205.440	73.230	34.890
30.6.2004	665.320	39.555	121.050	189.445	202.820	74.215	38.235
30.6.2005	658.075	37.135	115.065	184.120	203.615	77.680	40.455
30.6.2006	660.765	36.610	113.420	179.520	206.585	83.930	40.695
30.6.2007	654.530	36.080	109.265	172.540	206.755	86.060	43.830
30.6.2008	656.745	35.895	111.655	166.800	208.105	87.505	46.790
30.6.2009	666.060	36.230	114.875	164.020	211.200	89.595	50.135
30.6.2010	678.435	38.100	120.840	162.120	212.000	91.690	53.690
30.6.2011	684.825	38.980	122.345	158.565	212.190	94.300	58.445
30.6.2012	693.915	39.980	126.640	155.515	212.590	97.120	62.070
30.6.2013	698.620	40.390	128.425	151.050	213.360	99.155	66.240
30.6.2014	707.160	41.490	132.820	147.940	213.955	101.470	69.480
30.6.2015	708.255	42.430	134.990	145.160	212.570	102.750	70.350
30.6.2016	718.395	44.510	139.210	145.430	211.700	104.570	72.970
30.6.2017	734.180	48.445	143.370	147.165	210.355	106.990	77.855

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 7: Anteil der bayerischen¹ Beschäftigten im öffentlichen Dienst an den gesamt Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Alter

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 60	60 und mehr
30.6.1998	14,7%	1,0%	3,3%	4,3%	3,9%	1,7%	0,5%
30.6.1999	14,8%	1,0%	3,3%	4,4%	4,0%	1,7%	0,5%
30.6.2000	14,6%	1,0%	3,1%	4,3%	4,1%	1,6%	0,6%
30.6.2001	14,7%	0,9%	3,0%	4,3%	4,3%	1,5%	0,6%
30.6.2002	14,8%	0,9%	2,9%	4,3%	4,4%	1,5%	0,7%
30.6.2003	15,0%	1,0%	2,9%	4,3%	4,5%	1,6%	0,8%
30.6.2004	14,8%	0,9%	2,7%	4,2%	4,5%	1,7%	0,9%
30.6.2005	14,9%	0,8%	2,6%	4,2%	4,6%	1,8%	0,9%
30.6.2006	15,0%	0,8%	2,6%	4,1%	4,7%	1,9%	0,9%
30.6.2007	15,0%	0,8%	2,5%	4,0%	4,7%	2,0%	1,0%
30.6.2008	15,2%	0,8%	2,6%	3,9%	4,8%	2,0%	1,1%
30.6.2009	15,3%	0,8%	2,6%	3,8%	4,8%	2,1%	1,1%
30.6.2010	15,4%	0,9%	2,7%	3,7%	4,8%	2,1%	1,2%
30.6.2011	15,5%	0,9%	2,8%	3,6%	4,8%	2,1%	1,3%
30.6.2012	15,6%	0,9%	2,9%	3,5%	4,8%	2,2%	1,4%
30.6.2013	15,7%	0,9%	2,9%	3,4%	4,8%	2,2%	1,5%
30.6.2014	15,8%	0,9%	3,0%	3,3%	4,8%	2,3%	1,5%
30.6.2015	15,8%	0,9%	3,0%	3,2%	4,7%	2,3%	1,6%
30.6.2016	15,9%	1,0%	3,1%	3,2%	4,7%	2,3%	1,6%
30.6.2017	16,1%	1,1%	3,1%	3,2%	4,6%	2,3%	1,7%

Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

Tabelle 8: Entwicklung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nach Beschäftigungsbereichen

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Bundes- bereich	Landes- bereich	kommunaler Bereich	Sozial- versicherung ²
Öffentlicher Dienst					
30.6.2004	4.482.190	381.690	342.715	2.347.450	1.410.335
30.6.2005	4.414.315	375.790	367.435	2.298.115	1.372.975
30.6.2006	4.391.910	370.805	375.805	2.287.100	1.358.205
30.6.2007	4.355.805	365.750	375.725	2.273.110	1.341.220
30.6.2008	4.321.505	352.955	374.395	2.262.800	1.331.360
30.6.2009	4.362.545	348.865	379.320	2.284.115	1.350.245
30.6.2010	4.400.410	344.580	382.815	2.317.765	1.355.250
30.6.2011	4.417.395	339.185	374.060	2.336.975	1.367.180
30.6.2012	4.437.845	334.415	370.815	2.346.545	1.386.065
30.6.2013	4.461.065	329.765	371.260	2.353.675	1.406.365
30.6.2014	4.482.945	327.010	371.385	2.356.565	1.427.985
30.6.2015	4.479.450	323.440	369.585	2.346.945	1.439.485
30.6.2016	4.525.220	325.660	371.055	2.364.095	1.464.410
30.6.2017	4.572.955	327.760	370.065	2.387.540	1.487.590
darunter: Bayern ¹					
30.6.2004	665.320	50.290	47.210	310.670	257.155
30.6.2005	658.075	49.155	50.065	309.750	249.105
30.6.2006	660.765	48.025	50.970	313.505	248.265
30.6.2007	654.530	46.935	50.805	312.405	244.380
30.6.2008	656.745	44.220	51.285	318.440	242.800
30.6.2009	666.060	43.300	52.635	320.845	249.280
30.6.2010	678.435	42.695	53.110	332.980	249.650
30.6.2011	684.825	42.460	52.565	336.525	253.280
30.6.2012	693.915	41.200	53.220	340.770	258.730
30.6.2013	698.620	40.080	53.035	341.320	264.185
30.6.2014	707.160	39.470	53.070	345.335	269.285
30.6.2015	708.255	39.065	52.790	344.250	272.155
30.6.2016	718.395	39.775	52.865	347.070	278.685
30.6.2017	734.180	40.765	53.230	353.295	286.885

Quelle: Statistisches Bundesamt

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

² Einschl. Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9: Anteil der bayerischen¹ Beschäftigten im öffentlichen Dienst an den gesamt Beschäftigten im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen

Jahr (Stichtag)	Insgesamt	Bundesbereich	Landesbereich	kommunaler Bereich	Sozialversicherung ²
30.6.2004	14,8%	1,1%	1,1%	6,9%	5,7%
30.6.2005	14,9%	1,1%	1,1%	7,0%	5,6%
30.6.2006	15,0%	1,1%	1,2%	7,1%	5,7%
30.6.2007	15,0%	1,1%	1,2%	7,2%	5,6%
30.6.2008	15,2%	1,0%	1,2%	7,4%	5,6%
30.6.2009	15,3%	1,0%	1,2%	7,4%	5,7%
30.6.2010	15,4%	1,0%	1,2%	7,6%	5,7%
30.6.2011	15,5%	1,0%	1,2%	7,6%	5,7%
30.6.2012	15,6%	0,9%	1,2%	7,7%	5,8%
30.6.2013	15,7%	0,9%	1,2%	7,7%	5,9%
30.6.2014	15,8%	0,9%	1,2%	7,7%	6,0%
30.6.2015	15,8%	0,9%	1,2%	7,7%	6,1%
30.6.2016	15,9%	0,9%	1,2%	7,7%	6,2%
30.6.2017	16,1%	0,9%	1,2%	7,7%	6,3%

Quelle: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat auf der Grundlage der Zahlen des Statistischen Bundesamtes

¹ Beschäftigte mit Dienst- oder Arbeitsort in Bayern.

² Einschl. Bundesagentur für Arbeit

Frage 3:

Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Dienst des Landes Bayern in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren)?

Antwort zu Frage 3

Der Bundesregierung liegen für das Land Bayern keine Angaben vor.

Frage 4:

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl und der Anteil der befristet und unbefristet Beschäftigten mit und ohne Sachgrund im öffentlichen Dienst in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte die relativen Werte gemessen an allen Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ausweisen; bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen 20 Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht, Tätigkeitsbereichen, Personengruppen und Alter differenzieren)?

Frage 5:

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der befristet und unbefristet Beschäftigten mit und ohne Sachgrund in der Privatwirtschaft in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte die relativen Werte gemessen an allen Beschäftigten der Privatwirtschaft ausweisen; bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen 20 Jahre darstellen; bitte nach Geschlecht und Alter differenzieren?)

Antwort zu den Fragen 4 und 5:

Die Fragen werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Eine kurze Zusammenfassung zu Frage 4:

Nach Auswertungen des IAB-Betriebspanels waren im Jahr 2017 in Bayern ca. 572.000 Beschäftigte (91,5 Prozent) unbefristet und etwa 53.000 Beschäftigte (8,5 Prozent) befristet im öffentlichen Dienst tätig. Im gesamten Bundesgebiet waren im selben Zeitraum etwa 3,7 Millionen Beschäftigte (90,5 Prozent) unbefristet und ca. 390.000 Beschäftigte (9,5 Prozent) befristet im öffentlichen Dienst tätig. Bezogen auf die Gesamtbeschäftigung (ohne Auszubildende) im öffentlichen Dienst waren in Bayern 1,8 Prozent der Beschäftigten ohne Sachgrund und 4,3 Prozent mit Sachgrund befristet beschäftigt, während es im gesamten Bundesgebiet 2,2 Prozent ohne Sachgrund und 3,5 Prozent mit Sachgrund waren.

Eine kurze Zusammenfassung zu Frage 5:

Nach Auswertungen des IAB-Betriebspanels waren in der Privatwirtschaft in Bayern im Jahr 2017 etwa 4,8 Millionen Beschäftigte (93,6 Prozent) unbefristet und ca. 331.000 Beschäftigte (6,4 Prozent) befristet tätig. Im gesamten Bundesgebiet waren im selben Zeitraum etwa 27,7 Millionen Beschäftigte (92,9 Prozent) unbefristet und etwa 2,1 Millionen Beschäftigte (7,1 Prozent) befristet in der Privatwirtschaft tätig. Bezogen auf die Gesamtbeschäftigung (ohne Auszubildende) in der Privatwirtschaft waren in Bayern 3,6 Prozent der Beschäftigten ohne Sachgrund und 2,1 Prozent mit Sachgrund befristet tätig, während es im gesamten Bundesgebiet 4,4 Prozent ohne Sachgrund und 2,0 Prozent mit Sachgrund waren.

Die detaillierten Auswertungen können den nachstehenden Tabellen 10 bis 15 entnommen werden.

Tabelle 10: Anzahl unbefristet Beschäftigter in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Tausend)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
Gesamt						
2007	4.066	398	4.464	23.703	3.275	26.978
2008	4.097	432	4.529	23.858	3.415	27.273
2009	4.054	500	4.555	23.868	3.377	27.245
2010	4.007	522	4.529	24.059	3.430	27.489
2011	4.141	575	4.716	24.156	3.777	27.933
2012	4.249	581	4.830	25.110	3.709	28.820
2013	4.388	548	4.937	25.761	3.617	29.378
2014	4.481	619	5.100	25.775	3.842	29.617
2015	4.539	618	5.157	26.473	3.851	30.324
2016	4.649	640	5.289	26.908	3.763	30.671
2017	4.832	572	5.403	27.662	3.725	31.387
Frauen						
2007	1.623	192	1.815	9.318	1.762	11.080
2008	1.631	212	1.843	9.349	1.867	11.216
2009	1.630	262	1.892	9.606	1.885	11.491
2010	1.619	267	1.887	9.635	1.954	11.589
2011	1.652	309	1.962	9.560	2.164	11.724
2012	1.714	310	2.025	10.120	2.127	12.247
2013	1.781	290	2.071	10.398	2.073	12.471
2014	1.755	344	2.099	10.212	2.214	12.426
2015	1.838	326	2.164	10.638	2.216	12.854
2016	1.911	342	2.253	10.910	2.181	13.090
2017	1.887	309	2.196	11.144	2.161	13.305
Männer						
2007	2.437	206	2.643	14.257	1.511	15.768
2008	2.461	220	2.681	14.462	1.542	16.004
2009	2.411	239	2.650	14.207	1.491	15.698
2010	2.324	255	2.579	14.293	1.471	15.764
2011	2.489	265	2.754	14.528	1.613	16.140
2012	2.507	270	2.777	14.819	1.572	16.391
2013	2.588	258	2.846	15.276	1.535	16.811
2014	2.704	275	2.979	15.444	1.612	17.057
2015	2.695	289	2.985	15.795	1.585	17.380
2016	2.732	299	3.030	15.837	1.581	17.418
2017	2.915	263	3.178	16.436	1.565	18.001

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte; aufgrund fehlender Werte bei den Geschlechtsangaben addieren sich die Werte für Frauen und Männer nicht auf die Gesamtzahl. Unbefristet Beschäftigte: Betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne befristet Beschäftigte und Auszubildende.

Tabelle 11: Anteil unbefristet Beschäftigter an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Prozent)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privatwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamtwirtschaft	Privatwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamtwirtschaft
Gesamt						
2007	94,4	90,3	94,0	94,1	90,5	93,7
2008	95,0	91,3	94,6	93,9	90,7	93,5
2009	95,3	90,3	94,7	94,1	91,4	93,8
2010	95,4	93,3	95,2	94,1	90,9	93,7
2011	94,6	93,0	94,4	93,6	91,1	93,3
2012	94,8	91,1	94,4	93,6	90,5	93,2
2013	95,0	92,6	94,7	93,6	91,4	93,3
2014	94,5	93,5	94,4	93,6	90,6	93,2
2015	94,9	91,6	94,5	93,6	91,5	93,3
2016	94,5	92,3	94,2	93,5	91,4	93,3
2017	93,6	91,5	93,4	92,9	90,5	92,6
Frauen						
2007	92,9	87,6	92,3	93,2	89,7	92,6
2008	94,1	88,9	93,4	92,7	89,9	92,2
2009	93,9	88,8	93,2	92,8	90,3	92,4
2010	94,4	91,9	94,1	93,0	90,4	92,6
2011	93,7	91,5	93,3	92,7	90,4	92,2
2012	94,0	88,8	93,2	92,3	89,7	91,9
2013	93,4	90,9	93,1	92,4	90,8	92,2
2014	92,9	92,6	92,8	92,2	90,5	91,9
2015	93,9	89,7	93,2	92,4	90,8	92,1
2016	93,2	90,5	92,8	92,2	91,1	92,0
2017	92,4	90,3	92,1	92,0	90,2	91,7
Männer						
2007	95,4	92,9	95,2	94,8	91,6	94,5
2008	95,6	93,9	95,5	94,7	91,7	94,4
2009	96,2	92,1	95,8	95,1	92,9	94,8
2010	96,2	94,7	96,0	94,9	91,5	94,6
2011	95,3	95,0	95,2	94,3	92,0	94,1
2012	95,4	93,8	95,2	94,5	91,7	94,2
2013	96,0	94,6	95,9	94,5	92,2	94,3
2014	95,6	94,7	95,5	94,5	90,7	94,1
2015	95,6	93,8	95,4	94,5	92,4	94,3
2016	95,4	94,4	95,3	94,6	91,8	94,3
2017	94,4	92,9	94,3	93,7	90,8	93,4

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte; Unbefristet Beschäftigte: Betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne befristet Beschäftigte und Auszubildende. Die betriebliche Gesamtbeschäftigung umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern und Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

Tabelle 12: Anzahl befristet Beschäftigter in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Tausend)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
Gesamt						
2007	244	43	287	1.483	344	1.827
2008	216	41	257	1.551	350	1.901
2009	202	54	256	1.488	317	1.804
2010	192	38	230	1.518	344	1.862
2011	236	43	279	1.648	371	2.019
2012	232	57	289	1.727	389	2.116
2013	233	44	277	1.755	340	2.094
2014	259	43	302	1.777	397	2.175
2015	246	61	306	1.808	364	2.171
2016	271	54	325	1.858	355	2.214
2017	331	53	385	2.108	390	2.498
Frauen						
2007	125	27	152	682	203	885
2008	103	27	130	735	210	945
2009	107	33	139	743	202	945
2010	95	24	119	727	208	935
2011	112	29	141	759	230	989
2012	110	39	149	843	246	1.089
2013	126	29	155	850	209	1.060
2014	135	27	162	868	232	1.100
2015	120	38	159	878	227	1.105
2016	140	36	175	930	213	1.143
2017	155	33	189	967	235	1.202
Männer						
2007	117	16	132	782	138	921
2008	113	14	127	810	139	949
2009	94	21	115	739	115	854
2010	93	14	107	770	136	905
2011	124	14	138	880	141	1.020
2012	121	18	139	866	143	1.009
2013	107	15	122	885	129	1.014
2014	124	15	139	898	164	1.062
2015	125	22	147	930	133	1.062
2016	133	18	150	914	142	1.056
2017	175	20	195	1.108	159	1.267

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte; aufgrund fehlender Werte bei den Geschlechtsangaben addieren sich die Werte für Frauen und Männer nicht auf die Gesamtzahl. Befristet Beschäftigte ohne Auszubildende.

Tabelle 13: Anteil befristet Beschäftigter an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Prozent)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
Gesamt						
2007	5,6	9,7	6,0	5,9	9,5	6,3
2008	5,0	8,7	5,4	6,1	9,3	6,5
2009	4,7	9,7	5,3	5,9	8,6	6,2
2010	4,6	6,7	4,8	5,9	9,1	6,3
2011	5,4	7,0	5,6	6,4	8,9	6,7
2012	5,2	8,9	5,6	6,4	9,5	6,8
2013	5,0	7,4	5,3	6,4	8,6	6,7
2014	5,5	6,5	5,6	6,4	9,4	6,8
2015	5,1	8,4	5,5	6,4	8,5	6,7
2016	5,5	7,7	5,8	6,5	8,6	6,7
2017	6,4	8,5	6,6	7,1	9,5	7,4
Frauen						
2007	7,1	12,4	7,7	6,8	10,3	7,4
2008	5,9	11,1	6,6	7,3	10,1	7,8
2009	6,1	11,2	6,8	7,2	9,7	7,6
2010	5,6	8,1	5,9	7,0	9,6	7,4
2011	6,3	8,5	6,7	7,3	9,6	7,8
2012	6,0	11,2	6,8	7,7	10,3	8,1
2013	6,6	9,1	6,9	7,5	9,2	7,8
2014	7,1	7,4	7,2	7,8	9,5	8,1
2015	6,1	10,3	6,8	7,6	9,2	7,9
2016	6,8	9,5	7,2	7,8	8,9	8,0
2017	7,6	9,7	7,9	8,0	9,8	8,3
Männer						
2007	4,6	7,1	4,8	5,2	8,4	5,5
2008	4,4	6,1	4,5	5,3	8,3	5,6
2009	3,8	7,9	4,2	4,9	7,1	5,2
2010	3,8	5,3	4,0	5,1	8,5	5,4
2011	4,7	5,0	4,8	5,7	8,0	5,9
2012	4,6	6,2	4,8	5,5	8,3	5,8
2013	4,0	5,4	4,1	5,5	7,8	5,7
2014	4,4	5,3	4,5	5,5	9,3	5,9
2015	4,4	6,2	4,6	5,5	7,6	5,7
2016	4,6	5,6	4,7	5,4	8,2	5,7
2017	5,6	7,1	5,7	6,3	9,2	6,6

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte. Die Befristungsanteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende. Sie umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern und Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte.

Tabelle 14: Anzahl befristet Beschäftigter mit und ohne Sachgrund in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Tausend)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
ohne Sachgrund						
2012	134	16	150	923	94	1.017
2013	135	13	148	1.023	78	1.101
2017	179	11	190	1.256	86	1.341
mit Sachgrund						
2012	46	36	83	417	228	646
2013	55	18	73	477	139	617
2017	101	27	128	572	138	710

Quelle: IAB-Betriebspanel 2012, 2013, 2017, hochgerechnete Werte. Informationen über Befristungen mit und ohne Sachgrund liegen aktuell für die Jahre 2012, 2013 und 2017 vor, allerdings nicht nach Geschlecht differenziert. Es liegen keine differenzierten Informationen über Befristungen mit und ohne Sachgrund bei Einstellungen und Übernahmen vor. Die Anzahl der Befristungen mit und ohne Sachgrund addieren sich nicht auf die Gesamtzahl der Befristungen da weitere Kategorien (sonstige Befristungen aufgrund Wissenschaftszeitvertragsgesetz oder öffentliche Förderung) und fehlende Angaben nicht ausgewiesen sind.

Tabelle 15: Anteil befristet Beschäftigter mit und ohne Sachgrund an der betrieblichen Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Prozent)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
ohne Sachgrund						
2012	3,0	2,5	2,9	3,5	2,4	3,3
2013	3,0	2,2	2,9	3,7	2,0	3,5
2017	3,6	1,8	3,4	4,4	2,2	4,1
mit Sachgrund						
2012	1,0	5,7	1,6	1,6	5,8	2,1
2013	1,2	3,0	1,4	1,7	3,7	2,0
2017	2,1	4,3	2,3	2,0	3,5	2,2

Quelle: IAB-Betriebspanel 2012, 2013, 2017, hochgerechnete Werte. Die Befristungsanteile beziehen sich auf die betriebliche Gesamtbeschäftigung ohne Auszubildende. Sie umfasst neben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitern und Angestellten auch nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Beamte/Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige), sowie geringfügige und sonstige Beschäftigte. Die Anteile der Befristungen mit und ohne Sachgrund addieren sich nicht auf den Gesamtanteil der Befristungen da weitere Kategorien (sonstige Befristungen aufgrund Wissenschaftszeitvertragsgesetz oder öffentliche Förderung) und fehlende Angaben nicht ausgewiesen sind.

Frage 6:

Wie hoch sind nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils die Anzahl und der Anteil der befristeten Arbeitsverträge bei den Neueinstellungen im öffentlichen Dienst in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet und wie hoch ist jeweils die Übernahmequote in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bitte die Anzahl und den Anteil der befristeten Arbeitsverträge sowohl insgesamt als auch nach mit und ohne Sachgrund differenziert darstellen; bitte die jüngst verfügbaren Daten angeben sowie jeweils die vergangenen 20 Jahre darstellen; bitte jeweils unterscheiden nach Beschäftigten im öffentlichen Dienst im Bundesbereich, im Landesbereich, im kommunalen Bereich und bei den Sozialversicherungen; bitte nach Geschlecht, Alter, Tätigkeitsbereichen und Personengruppen differenzieren)?

Frage 7:

Wie hoch ist der Anteil der befristeten Arbeitsverträge nach Kenntnis der Bundesregierung bei den Neueinstellungen in der Privatwirtschaft in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet (bitte ebenfalls den Anteil insgesamt sowie differenziert nach mit und ohne Sachgrund darstellen)?

Antwort zu den Fragen 6 und 7:

Die Fragen werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Eine kurze Zusammenfassung zu Frage 6:

Nach Auswertungen des IAB-Betriebspanels erfolgten im Jahr 2017 im öffentlichen Dienst in Bayern ca. 12.000 befristete Einstellungen, während im gesamten Bundesgebiet ca. 89.000 Beschäftigte befristet eingestellt wurden. Der Anteil der befristeten Einstellungen an allen Einstellungen im öffentlichen Dienst betrug in Bayern 64 Prozent, während der Anteil im gesamten Bundesgebiet bei 61 Prozent lag. Der Anteil der innerbetrieblichen Übernahmen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst betrug im Jahr 2017 in Bayern 32 Prozent und im gesamten Bundesgebiet 25 Prozent.

Die detaillierten Auswertungen können den nachstehenden Tabellen 16 bis 18 entnommen werden.

Eine kurze Zusammenfassung zu Frage 7:

Nach Auswertungen des IAB-Betriebspanels erfolgten in der Privatwirtschaft im Jahr 2017 ca. 137.000 befristete Einstellungen in Bayern und ca. 926.000 im gesamten Bundesgebiet. Der Anteil der befristeten Einstellungen an allen Einstellungen in der Privatwirtschaft lag in Bayern bei 34 Prozent, während der Anteil im gesamten Bundesgebiet 40 Prozent betrug.

Die detaillierten Auswertungen können den nachstehenden Tabellen 16 und 17 entnommen werden.

Tabelle 16: Anzahl befristeter Einstellungen in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Tausend)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privatwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamtwirtschaft	Privatwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamtwirtschaft
Gesamt						
2007	90	15	105	647	77	725
2008	86	11	97	625	76	702
2009	73	11	83	558	70	628
2010	91	12	103	610	77	687
2011	103	11	114	727	92	819
2012	121	12	133	725	76	800
2013	87	11	98	668	65	733
2014	107	11	119	824	83	907
2015	101	13	114	830	85	915
2016	108	12	120	830	90	919
2017	137	12	149	926	89	1.015
Frauen						
2007	42	9	51	285	46	332
2008	37	6	43	284	43	327
2009	40	7	48	281	44	326
2010	42	7	49	271	46	317
2011	44	7	51	322	55	377
2012	59	8	67	335	47	382
2013	43	6	50	319	39	358
2014	54	7	61	398	47	445
2015	46	8	54	410	54	464
2016	55	8	63	395	54	449
2017	60	6	67	428	53	481
Männer						
2007	48	6	54	359	31	390
2008	50	4	54	334	34	367
2009	31	4	35	274	25	300
2010	48	5	54	331	31	362
2011	58	3	62	399	35	434
2012	62	4	65	374	28	402
2013	42	4	47	343	26	369
2014	52	4	56	424	32	456
2015	54	5	59	415	31	446
2016	53	4	57	430	36	466
2017	75	6	81	481	36	517

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte; aufgrund fehlender Werte bei den Geschlechtsangaben addieren sich die Werte für Frauen und Männer nicht auf die Gesamtzahl. Ohne Einstellungen von Auszubildenden.

Tabelle 17: Anteil befristeter Einstellungen an allen Einstellungen in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Prozent)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
Gesamt						
2007	37	85	40	40	75	43
2008	33	59	34	38	66	40
2009	32	70	35	41	70	43
2010	37	78	39	40	74	43
2011	32	63	34	39	68	41
2012	38	58	39	39	62	41
2013	31	56	32	37	60	39
2014	33	62	35	41	68	42
2015	29	60	31	39	61	40
2016	33	50	34	40	58	41
2017	34	64	36	40	61	41
Frauen						
2007	38	85	42	42	76	45
2008	34	63	36	42	67	44
2009	39	77	42	47	70	49
2010	39	77	42	44	74	46
2011	32	67	35	42	66	44
2012	41	60	43	42	63	44
2013	32	54	34	41	58	42
2014	38	68	40	45	66	47
2015	31	57	33	44	62	45
2016	36	55	38	44	58	45
2017	37	59	38	45	61	46
Männer						
2007	34	86	37	39	73	40
2008	31	54	32	36	65	37
2009	26	59	28	37	70	39
2010	36	80	38	38	73	40
2011	32	56	33	38	70	39
2012	35	55	35	36	61	37
2013	29	65	31	34	63	35
2014	29	54	30	37	68	39
2015	28	66	29	35	59	36
2016	30	42	30	37	58	38
2017	33	70	34	36	61	37

Quelle: IAB-Betriebspanel 2007-2017, hochgerechnete Werte. Ohne Einstellungen von Auszubildenden.

Tabelle 18: Anteil der innerbetrieblichen Übernahmen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Bayern und Deutschland, nach Sektoren (in Prozent)

Jahr	Bayern			Deutschland		
	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft	Privat-wirtschaft	Öffentlicher Dienst	Gesamt-wirtschaft
2009	28	15	26	32	22	30
2010	31	27	31	36	23	34
2011	40	44	41	41	25	38
2012	49	22	46	43	21	40
2013	42	24	40	41	22	39
2014	39	30	38	41	24	38
2015	43	53	44	42	30	41
2016	39	38	39	42	30	41
2017	45	32	44	46	25	43

Quelle: IAB-Betriebspanel 2009-2017, hochgerechnete Werte, ohne Übernahmen von Auszubildenden. Die Übernahmequoten liegen ab 2009 vor und können nicht differenziert nach Geschlecht ausgewertet werden. Im IAB-Betriebspanel werden ausschließlich Übernahmen im selben Betrieb erfasst. Die Anteile beziehen sich auf die befristeten Verträge, die im ersten Halbjahr des jeweiligen Jahres in unbefristete Verträge umgewandelt oder verlängert wurden sowie auf befristete Verträge, die abgelaufen sind und einen Betriebsaustritt zur Folge hatten.

Frage 8:

Wie viele Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Bayern werden nach Kenntnis der Bundesregierung jährlich bis zum Jahr 2030 in die Regelaltersrente eintreten (bitte nach Tätigkeitsbereichen und Personengruppen differenzieren) und welche Maßnahmen/Pläne sind der Bundesregierung bekannt, um diese frei werdenden Stellen wieder zu besetzen?

Antwort zu Frage 8:

Zu den Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Bayern, die bis zum Jahr 2030 in die Regelaltersrente eintreten werden, liegen der Bundesregierung keine Zahlen vor.

Um zukünftig frei werdende Stellen im öffentlich Dienst besetzen zu können, hat im Rahmen der Demografiestrategie der Bundesregierung die Arbeitsgruppe „Der öffentliche Dienst als attraktiver und moderner Arbeitgeber“ unter Vorsitz des Bundesministeriums des Innern in der letzten Legislaturperiode eine Reihe konkreter Maßnahmen für öffentliche Arbeitgeber entwickelt, mit denen die Fachkräftebasis im öffentlichen Dienst gesichert werden kann. Hierzu zählen insbesondere die Schaffung eines demografievorsorgenden Stellenpools sowie der Zusammenschluss von Bund und Ländern für ein gemeinsames Stellenportal „durchstaaten.de“ (Jedes Alter zählt, Arbeitsgruppenergebnisse zum Demografie Gipfel, S. 62 ff., abrufbar unter: https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/heimat-integration/demografie/arbeitsgruppenergebnisse-demografie-gipfel-2017.pdf?__blob=publicationFile&v=4).

Darüber hinaus wird auch auf die Ausführungen in dem Zweiten Bericht der Bundesregierung zur Anhebung der Altersgrenzen von Beamtinnen und Beamten und Richterinnen und Richter des Bundes verwiesen (Bundestagsdrucksache 18/11117, S. 11 ff.).

Frage 9:

Wie viele durchschnittliche AU-Tage je 100 Versicherte gibt es aktuell nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet und wie haben sich diese Werte jeweils in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte, wenn möglich, nach Alter, Geschlecht, Vollzeit/Teilzeit, Tätigkeitsbereichen und Personengruppen differenzieren)? Wie stellen sich die entsprechenden Werte im Vergleich dazu in der Privatwirtschaft dar?

Frage 10:

Welche Berufsgruppen und Tätigkeitsbereiche weisen nach Kenntnis der Bundesregierung im öffentlichen Dienst in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet derzeit erhöhte Durchschnittszahlen bezüglich der AU-Tage je 100 Versicherte auf (bitte nach Alter, Geschlecht sowie Vollzeit/Teilzeit differenzieren)?

Frage 11:

Wie haben sich die den Arbeitsunfähigkeitstagen zugrunde liegenden Diagnosegruppen im öffentlichen Dienst nach Kenntnis der Bundesregierung in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte, wenn möglich, nach Alter, Geschlecht, Vollzeit/Teilzeit, Tätigkeitsbereichen und Personengruppen differenzieren)?

Antwort zu den Fragen 9 bis 11:

Die von der Bundesregierung durchgeführte Erhebung der krankheitsbezogenen Fehlzeiten für den Gesundheitsförderungsbericht der unmittelbaren Bundesverwaltung orientiert sich an den Kriterien Alter, Geschlecht, Status und Laufbahngruppe. Eine Differenzierung nach Ländern erfolgt nicht. Daher liegen der Bundesregierung insoweit auch keine Angaben für den öffentlichen Dienst vor.

Frage 12:

Welche Berufe und welche Tätigkeiten im öffentlichen Dienst sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in Bayern und im Vergleich dazu im gesamten Bundesgebiet besonders von psychischen Belastungen und arbeitsbedingtem Stress betroffen (bitte, wenn möglich, nach Alter, Geschlecht, Vollzeit/Teilzeit, Tätigkeitsbereichen und Personengruppen differenzieren)?

Antwort zu Frage 12:

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Angaben vor.